

- 1 **MODERATION:** So, die Aufzeichnung ist gestartet. Dann geht es jetzt darum, dass Sie sich noch mal vorstellen, da einfach kurz so die Basics zu Person: Wie heißen Sie? Woher kommen Sie, Was machen Sie beruflich und was machen Sie auch in Ihrer Freizeit gerne? Und da gebe ich jetzt für den Anfang mal eine Reihenfolge vor. Da darf gerne IR827KU heute den Anfang machen. [0:00:24.0]
- 2 **IR827KU:** Ja, mein Name ist IR827KU, wohne in Blankenfelde und pendle zwischen Berlin und Blankenfelde. Da habe ich auch noch einen Standort. Ist so ein bisschen der der familiären Situation geschuldet. Zwei erwachsene Kinder, die nicht mehr zu Hause wohnen, betreibe ein Versicherungsbüro. Und es ist so, dass ich wenn ich Freizeit habe, immer gerne Fahrrad fahren würde, aber immer nicht dazu richtig komme. Dann ist es so, dass ich ... ja zweimal eine Woche sporteln gehe, weil ich habe mir das Sprunggelenk mal gebrochen und da muss ich also immer hin und auch da dranbleiben. Da vergeht also viel Zeit. Ansonsten war ich jetzt erst verreist und Österreich, hatte da auch viel Spaß. Und ansonsten denke ich mal so alle Sachen, die so alle anderen auch machen, aber nichts Besonderes halt ... keine ausgefallenen Hobbies. Okay. [0:01:26.6]
- 3 **MODERATION:** Dann machen wir weiter mit. MA612MI ... heißt das MA612MI? [0:01:33.2]
- 4 **MA612MI:** Ja, super. MA612MI ist perfekt. Ich komme aus Falkensee, bin 34, wohne hier mit meiner kleinen Familie, meinem zwei 1/2 jährigen Kind und meinem Partner. Ich arbeite als Projektkoordinatorin in einer NGO in Berlin. Das heißt, ich pendle auch. Und ich mache gern Yoga, gehe gern ins Kino, interessiere mich für Literatur, Kunst, Fotografie. Auch nichts Aufregendes. [0:02:01.5]
- 5 **MODERATION:** Gut. LU515OT, Wollen Sie weitermachen? [0:02:03.8]
- 6 **LU515OT:** Ja. Okay. Mach ich doch glatt. Ich bin eigentlich. Ich bin. Ich würde sagen, ich bin 70, Ich bin gut gehender, wohlfühlender Rentner. Fühle mich sauwahl in dieser Position. Ich wohne in der Nähe von Oranienburg, also so ein bisschen ländlich. Habe da ein kleines Häuschen mit Garten, habe da drin genug zu tun. Das ist eigentlich auch mein Hobby. Habe noch einen kleinen Hund dazu, der mich so ein bisschen in Bewegung hält. Ich muss aber noch mit dazu sagen, ich hatte dieses Jahr ein ich sage mal ein ganz negatives Jahr. Ich hatte Darmkrebs und auch Prostatakrebs. War sehr unangenehm alles, aber ich habe es, wie man sieht, sehr, sehr gut überstanden. Von Beruf war ich mal Lokführer und fühle mich jetzt in meinem Rentnerdasein sehr wohl. [0:02:56.7]
- 7 **MODERATION:** Ja, danke, LU515OT. Und schön, dass Sie trotz der Umstände dann trotzdem dabei sind. Bevor ich weitergebe, haben wir jetzt noch Zuwachs bekommen, kriegen noch eine weitere Teilnehmerin habe ich gerade gesehen, die hole ich kurz rein, dann machen wir direkt weiter. Bzw. starten Sie schon mal TU462KO. Ich weiß nicht, wie lange das noch dauert. [0:03:23.5]
- 8 **TU462KO:** Okay, dann fange ich an, dann mache ich weiter. Ich bin TU462KO, 48, Immobilienkaufmann. Ich wohne in der Nähe von Hamburg am Stadtrand. Ein bisschen ländlicher. Ähm, ja. Verheiratet. Im eigenen Haus wohnen wir. Und ja, Hobby ist so. Fernreisen. War jetzt erst gerade einen Monat in Thailand. [0:03:46.7]
- 9 **MODERATION:** Ja, super. (...) Gut. Hier tut sich glaube ich gerade erstmal nichts. (...) Oh, noch eine kurze Sekunde Geduld würden die noch mitnehmen, die Teilnehmerin. Beim nächsten Schritt geht es darum. Es kann ja schon mal sagen, dass ich noch eine thematische Einführung gebe, weil heute haben wir ein Thema, das ist jetzt nicht so alltäglich, auch in den Berufen nicht, die ich hier gehört habe. Deswegen ist dafür, also auf jeden Fall notwendig, dass wir uns ein bisschen was dazu anhören. So, FA614AD, hören Sie uns? ... Wenn Sie da sind, sprechen, hören und sehen können, dann geben Sie uns gerne ein Zeichen, dann können wir weitermachen. Okay, ich lasse sie noch gerade für ein, zwei Minuten drin und fange derzeit schon mal an. Thema ist heute folgendes. [0:04:57.0]
- 10 ...
- 11 **MODERATION:** Deshalb erst mal die Frage in die Runde: Ist alles verständlich oder gibt es da irgendwo noch Fragen dazu? [0:00:07.7]
- 12 **IR827KU:** Einigermaßen ... einigermaßen umfangreiches Thema. [0:00:14.3]
- 13 **MODERATION:** Sogar ein sehr umfangreiches Thema. Das ist wohl wahr. [0:00:18.5]
- 14 **LU515OT:** Das wird uns wahrscheinlich auch noch einige Jahre beschäftigen. [0:00:23.1]
- 15 **MODERATION:** Auch da kann ich zustimmen. Das beschäftigt uns zumindest die nächste Stunde auf jeden Fall. Erstmal als Einstieg in die Diskussion: von der Einführung, die Sie jetzt bekommen haben, auch von vielleicht von dem Vorwissen, was Sie schon mitgebracht haben. Was denken Sie generell über solche CDR-Maßnahmen? [0:00:47.4]
- 16 **IR827KU:** Also bei mir ist es ja so, dass ich so langsam das Alter erreicht habe, wo ich aus der Kindheit oder

aus den Erzählungen noch es so kenne, wie Sie das jetzt beschrieben haben, was jetzt wieder hergestellt werden soll. Also es wurde ja in den letzten 50, 60 Jahren alles abgeholzt, alles sollte neu und schick gemacht werden. Und jetzt ist es ja so, dass alles als neu beschrieben wird und alles toll und schick und wir machen ja, aber es war ja schon alles da. Also es ist ja eigentlich eine Maßnahme, um das irgendwo alles wiederherzustellen, wie es mal von den Menschen in den letzten 50, 60 Jahren ja zerstört wurde. Und das ist so meine Meinung dazu also und, und wenn ich dann denke, als Kind waren wir oft an der Nordsee, da gab es also noch diese Mooregebiete, die wurden ja alle flach gelegt. Also da war ja alles dann verschwunden irgendwann. Und das ist natürlich jetzt die Problematik, dass jetzt die Generation, die jetzt 20 ist, die kennt es ja nur so mit, in diesem Zustand und für die Generation ist es natürlich jetzt was Neues, aber für die Alten und ganz Alten, die sagen natürlich ja, kennen wir ja alles schon. [0:01:58.4]

17 **MODERATION:** Okay. [0:01:59.0]

18 **IR827KU:** Warum wurde alles zerstört? Und jetzt heißt es, Oh Gott, jetzt machen wir. Oder ich muss dazu was mich immer so an die an die Autoreklame, wenn ich da oder an die Berichte von egal welchen Hersteller da wird uns dann immer gesagt ah ja, wir müssen ja noch mehr Umsatz haben und noch mehr Arbeitsplätze. Aber ich guck dann raus, egal wo ich bin, ob jetzt hier in Deutschland, Österreich oder in anderen Ländern. Äh, die ganze, der ganze Planet ist vollgepackt mit Autos. Dann frage ich mich, wo ist da die Krise, dass die mehr Autos verkaufen müssen? Und das ist ja nur ein kleiner Punkt, der uns, denke ich mal alle so beschäftigt. Ja. [0:02:33.8]

19 **MODERATION:** c, was wollten Sie? [0:02:34.8]

20 **LU515OT:** Ich möchte auch dazu sagen, irgendwo beißt sich das alles. Die Widersprüche in diesem, auf diesem Gebiet, die sind doch so groß und so verheerend. Auf der einen Seite soll wieder was angebaut werden, gepflanzt werden usw. und so fort. Auf der anderen Seite, man sieht das ganz genau bei Tesla in Berlin. Man kennt hier in unserer Gegend diese Situation. Es werden Wälder abgerodet, sinnlos für irgendwelche Dinge, die im Endeffekt nutzlos sind. Das beißt sich irgendwo, man hat kein Verständnis mehr für irgendsowas. [0:03:08.5]

21 **MODERATION:** Also so ein Widerspruch, der da sichtbar ist. Ja, der Rest der Runde. Thema CDR-Maßnahmen. [0:03:16.2]

22 **MA612MI:** Also ich finde auch, es klingt sehr ... Ich habe mit irgendwas sehr aufwendigen gerechnet, irgendein aufwendiges Verfahren, was irgendwas rausfiltert. Ähm und war dann so, Ah, okay, es geht um die, die schon immer CO2 gefiltert haben, Pflanzen. Und ja, ich sehe das dementsprechend ein bisschen wie IR827KU. Ähm. Nichtsdestotrotz finde ich, also das ist jetzt nicht unbedingt bahnbrechend neue Technologie ist. Aber und das ironisch ist, dass man es erst mal niedergemacht, niedergewalzt hat, um es dann wieder aufzubauen. Aber trotzdem finde ich das einen guten Ansatz. Quasi natürliche Methoden zu nehmen oder sich darauf rückzubedenken. Und das wäre für mich jetzt kein Grund dagegen, weil nur weil man es mal platt gemacht hast, heißt es ja nicht, dass es nicht reversibel ist und eine gute Methode. [0:04:09.7]

23 **MODERATION:** Von MA612MI auch noch der Input, dass trotz dieser Widersprüchlichkeit noch kein Grund gegen CDR-Maßnahmen gegeben ist. Ähm TU462KO, wollen Sie noch? Ja, MA612MI. [0:04:19.8]

24 **MA612MI:** Es ist voll absurd, so wie LU515OT das .... Das stimmt absolut. Sehe ich genauso. Mhm. [0:04:24.6]

25 **MODERATION:** Okay. TU462KO, wollen Sie noch abschließend eine Bewertung abgeben? [0:04:28.5]

26 **TU462KO:** Ja, finde ich auch sehr gut. Nur da ich beruflich und privat sehr viel reise. Und wenn wir global nicht, und wir Verwandtschaft in Amerika haben, und wenn wir global nicht da an dem Ganzen umdenken, dann bringt das gar nichts. Tschuldigung, dann mache ich mir auch keine Illusion. [0:04:46.1]

27 **MODERATION:** Ja, also Thema der Globalisierung. [0:04:49.9]

28 **TU462KO:** Ich war jetzt neulich wie gesagt in Asien, in Thailand und Vietnam, Kambodscha, Myanmar. Die machen ganz wenig. Da liegt überall Plastik rum. Da fängt es schon an! Also wenn wir global nicht umdenken, Amerika genauso, dann kann Deutschland so viel machen, aber die Welt ist dann auch nicht mehr zu retten. Das ist das Traurige an der Geschichte. Aber ich finde die Maßnahmen an sich sehr, sehr gut. Und ich bin halb Skandinavien. Also meine Mama kommt aus Finnland, finde ich sehr sehr gut. Aber Finnland ist schon wesentlich weiter und hat solche Sachen viel effizienter geprüft und nicht alles abgeholzt. Ja. [0:05:27.4]

29 **MODERATION:** Okay, aus dieser ersten Runde nehme ich mal mit generelle Zustimmung zu den CDR-Maßnahmen an sich, aber auch immer wieder der klare Hinweis darauf, dass man das Ganze, das große Ganze betrachten muss und dass das mit rein passen muss. Das gesamte Bild. Im nächsten Schritt gehen wir mal auch ein bisschen weiter ins Detail. Und zwar haben wir uns jetzt gerade generell über CDR-Maßnahmen

unterhalten und jetzt wollen wir uns diese sieben ausgewählten Maßnahmen von eben noch mal näher anschauen. Und da ist die Aufgabe an Sie, diese sieben Maßnahmen in eine Reihenfolge zu bringen, eine bewertete Reihenfolge. Von am wichtigsten, am besten bis zu am unwichtigsten, am wenigsten. Und auch dafür werde ich gerade meinen Bildschirm teilen, damit Sie das auch sehen können. Das sollte jetzt der Fall sein. Links einmal die Skala von Null wie am unwichtigsten zu, bis zu zehn, die am besten, am wichtigsten und rechts sehen Sie noch mal die sieben verschiedenen Maßnahmen. Jetzt können Sie sie gerne mal darüber nachdenken, welche ist am besten? Welche ist am wichtigsten? Und auch, was eine gute Frage ist natürlich, was heißt das überhaupt? Was heißt überhaupt am besten am wichtigsten? Wer mag da den ersten Anstoß geben? [0:07:08.7]

30 **IR827KU:** Ich muss bloß mal sortieren hier für mich. [0:07:18.5]

31 **IR827KU:** Also ich würde sagen Aufforstung auf eins. Dann die ... [0:07:38.5]

32 **MODERATION:** Lassen Sie uns das direkt Maßnahme für Maßnahme machen. Aufforstung eins. Was spricht dafür? [0:07:44.8]

33 **IR827KU:** Da spricht ja dafür, dass ich sage jetzt mal so nach dem Motto früher war alles besser, da hatten wir ja auf dem ganzen Planeten Mischwälder und da hat es ja geklappt. Mhm, also das ist jetzt für mich als Laie, ich weiß jetzt natürlich nicht, welcher Baum, wie viel CO<sub>2</sub> und bla bla bla äh, das weiß ich alles nicht. Aber ich denke mal, das wäre langfristig die wichtigste Maßnahme. Aber wir haben ja in Deutschland fast nur noch diese Kiefernplantagen überall und man hat ja gesehen, dass das eigentlich schlimm ist für für den Wald oder alles, was da so krecht und fleucht. Ja. [0:08:20.2]

34 **MODERATION:** Gebe ich mal den, IR827KUs Impuls weiter in die Runde. Aufforstung Platz eins. Inwiefern kann man da zustimmen oder was spricht auch vielleicht dagegen? [0:08:31.1]

35 **TU462KO:** Ich denke, langfristig ist das natürlich eine sehr gute Sache. Kurzfristig also einen kurzfristigen Effekt zu erreichen, jetzt als als mein Laienverständnis ... ist eine Kurzumtriebsplantagen so wie in abgerodeten Gebieten wie in Asien oder so, dass das schneller wächst und dass das eventuell dadurch auch mehr Ausgleich schaffen kann. Ne, also ist mein Verständnis vielleicht, dass deshalb würde ich so so um schnellen Effekt zu haben, Kurzumtriebsplantagen auf eins setzen vor der Aufforstung. Weil Aufforstung ja längerfristig, so wie ich das aus Finnland aus den Wäldern kenne, ist das ja längerfristig, das sieht man ja die Erfolge erst so nach ein paar Jahren. Und diese Kurzumtriebsplantagen sehe ich, denke ich, dass das relativ schnell wachsen kann und dass ich den Effekt vielleicht schon in ein, zwei Jahren schon sehen kann. [0:09:26.8]

36 **MODERATION:** Ja, ähm, dann noch vielleicht als Hintergrundinfo: „relativ schnell“. Also da reden wir schon so über 5 bis 20 Jahre, bis solche Kurzumtriebsplantagen, also ich sag mal für Bäume schnell, für Kulturpflanzen immer noch relativ langsam. Ja okay. Aber nichtsdestotrotz, wenn wir das mal mit. Also TU462KO sieht die Aufforstung eher auf Platz zwei. Was sagen die anderen in der Runde dazu? [0:09:51.3]

37 **LU515OT:** Ja, ich würde auch die Aufforstung auf Platz eins nehmen. Das ist irgendwo, wo das Wort Zukunft dahinter steht, dass man da was für die Zukunft tut. Und wenn man aber mit anderen spricht und sagt na ja, was soll die Aufforstung, wenn ihr auf der anderen Seite im Plan B wieder alles abholzt? Das beißt sich irgendwo alles. Das stimmt alles nicht, aber auf alle Fälle. Die Aufforstung ist ein sehr guter Gedanke für die Zukunft. [0:10:19.8]

38 **MODERATION:** MA612MI können Sie dem. Können Sie dem zustimmen? Aufforstung ganz oben oder ... ?

39 **LU515OT:** Ja, ganz oben.

40 **MODERATION:** Ja, aber MA612MI dazu. [0:10:29.2]

41 **MA612MI:** Ähm, ich bin auch hin und her gerissen, was so die die Zeit, das Zeit, den Zeitraum angeht. Denke aber auch bei den Kurzumtriebsplantagen, das ist wahrscheinlich ... ist ja auch wieder ein sehr monokulturell und vielleicht daher gar nicht so gut für die Böden. Ich bin nicht sicher. Ich finds gar nicht so einfach, ehrlich gesagt. [0:10:57.8]

42 **MODERATION:** Ähm, Sie sind natürlich alle keine Experten, aber es reicht heute so eine persönliche Meinung hier mit reinzubringen. [0:11:03.2]

43 **MA612MI:** Ja, also wenn man mal kurzfristig denkt, dann finde ich den Anbau von Hülsenfrüchten gar nicht dumm. Das ist ... da wird auch nichts angehäuft. Es wäre vielleicht mein, wenn man Kurzfristigkeit und Sinnhaftigkeit sieht. Dann ist vielleicht das mein, mein erster Punkt. Okay. [0:11:19.9]

44 **MODERATION:** Dann würde ich jetzt aber trotzdem die Aufforstung zumindest vorerst mal auf Platz eins

nehmen, weil ich zweimal jetzt gehört habe und insgesamt sehr viel Zustimmung.

45 **TU462KO:** Es hat ja keiner auf den letzten Platz, glaube ich. [0:11:32.1]

46 **MODERATION:** Ja, ja, also insofern waren wir uns da schon recht einig. Wenn wir irgendwie uns noch umentscheiden, können wir es natürlich noch ändern. Aber erstmal machen wir doch direkt weiter mit den Kurzumtriebsplantagen, hatte TU462KO auch gesagt, das könnte auch auf Platz eins sein. Ähm, was sagt denn der Rest der Runde dazu? Wo könnte man die Kurzumtriebsplantagen hier sinnvoll einsortieren und was spricht dafür, was dagegen? [0:11:56.5]

47 **IR827KU:** Und ich bin auch bei der Vorrednerin weil also wir als Laien ... denn alles was zu Monokultur ist und und dann Tiere und Pflanzen, das hat ja immer gezeigt, dass es dann im Nachhinein doch nicht so gut war. Und das wären so meine Ideen, ob das jetzt da dann wieder Effekte bringt, die vielleicht nicht so wünschenswert sind. Und deswegen habe ich das für mich ziemlich weit hinten eingeordnet. Aber wie gesagt, ich habe davon zu wenig Ahnung. Also von daher. Und immer wenn. So ist das denn. [0:12:26.8]

48 **TU462KO:** Ist das denn Monokultur? Ich habe. Ja, wir können das. Also mir geht es so ... ich kann einige Sachen davon gar nicht richtig fassen, weil ich einfach. Ich weiß, Rhododendron sieht so aus. Eine Birke sieht so aus. Aber was jetzt, unter Kurzumtriebsplantagen müsste ich genau wissen, wie da die Mischung ist. Zwischen ist, das so ein niedrigeres Gehölz usw und. [0:12:45.5]

49 **MODERATION:** Ja also wenn ... [0:12:46.8]

50 **TU462KO:** Und solche Monokulturen, nur Lärchen, nur Fichten, nur kleine Dinge Ahorn äh. [0:12:52.2]

51 **MODERATION:** Ja, ich kann immer noch gerne so ein paar Infos geben dazu, wenn wenn da irgendwas nicht ganz klar ist. Kurzumtriebsplantagen sind definitiv Monokulturen. Also in der Regel sind es eigentlich nur Pappeln und Weiden. Aber wie man so ein bisschen noch errahnen kann auf diesem Bild, das ist dann schon, das erinnert schon so ein bisschen an ein Feld, einfach. Nur halt nicht mit mit Mais, sondern mit wirklich Bäumen. Also. Aber ja, es ist eine Monokultur. [0:13:17.4]

52 **TU462KO:** Ja, stimmt, habe ich in Asien jetzt gesehen, in den Tsunami-Gebieten, also in Khao Lak besonders. Da hat man auch nur diese Monokulturen gepflanzt, damit schnell irgendwie wieder was hoch wächst. [0:13:29.4]

53 **MODERATION:** So, wie übersetzt sich das denn jetzt eher in eine Platzierung? IR827KU, Sie hatten gesagt eher weiter unten. [0:13:35.4]

54 **IR827KU:** Also bei mir war es so in der ersten Idee ziemlich weit hinten. Also letzter, vorletzter Platz. [0:13:42.3]

55 **MODERATION:** Okay, okay. Okay, jetzt haben wir einmal ziemlich weit unten, einmal ziemlich weit oben. Ähm, LU515OT, haben Sie noch eine konkrete Platzierung, die Sie im Auge haben für die? [0:13:56.2]

56 **MA612MI:** Ja, für die Kurzumtriebsplantagen würde ich auf den vorletzten Platz setzen, denn es müssen ja wieder neue Flächen gefunden werden. Die müssen neu bepflanzt werden. Wie bei der Aufforstung, da hat man schon die Flächen und kann das eigentlich alles erneuern. Da ist man ja schon irgendwo total im Vorteil. [0:14:17.6]

57 **MODERATION:** Ja, TU462KO, wie machen wir das jetzt, ohne dass Sie zu sehr verärgert sind? [0:14:22.0]

58 **TU462KO:** Nö, das können wir in der Mitte so setzen. Ist gar kein Problem. Nur ich konnte es eben nicht so richtig einordnen. Also Monokultur ist ja, wenn man ... Also was ich zum Beispiel weiß, dass wenn immer nur Weizen angebaut wird, dass immer nur Monokulturen und der Bauer das ja auch nicht mischt, dann den Boden das sicherlich nicht gut tut. Und da ist ja hauptsächlich Monokultur ist jetzt mein Verständnis, haben Sie mich ja aufgeklärt, äh, dann kann es auch gerne weiter tiefer. Also ich dachte, es wäre so eine Durchmischung, ne? [0:14:48.1]

59 **MODERATION:** Okay, MA612MI, wir haben die Kurzumtriebsplantagen jetzt mal auf der vier einsortiert. Inwiefern müssen wir da noch was anpassen für Sie? [0:14:57.9]

60 **MA612MI:** Ne, es passt. Sorry, ich hatte einen sehr hartnäckigen Hermes zustellen. Jetzt gerade. Tut mir Leid. [0:15:05.4]

61 **MODERATION:** Alles gut. Dann hatte ich eben auch schon mal Hülsenfrüchte von jemandem gehört. Ich habe es ehrlich gesagt nicht mehr im Kopf, wer es war, aber die Idee war, die Hülsenfrüchte auch ganz weit oben einzusortieren. Ähm, wollen wir da noch mal überlegen, was spricht dafür, was ist das Gute an Hülsenfrüchten

und was macht die vielleicht zu so einer nicht so guten CDR-Maßnahme? [0:15:27.9]

62 **IR827KU:** Ja bei den Hülsenfrüchten, denke ich mal. Da weiß ich zum Beispiel auch viel zu wenig davon, was die da so bringen oder nicht bringen. Ist das wieder Monokultur? Müssen dafür wieder irgendwelche Flächen, die nicht da sind, zur Verfügung gestellt werden? Oder sind es dann Flächen, die sowieso jetzt von der Agrarwirtschaft genutzt werden? Also dazu hätte ich zu wenig Wissen um da mir eine Meinung irgendwie ... [0:15:52.2]

63 **MODERATION:** Ja dann gehe ich zumindest mal auf diese beiden Punkte ein. Ja, es ist auch eine Monokultur, aber da bitte auch im Kopf behalten, dass praktisch jedes, jede Nutzpflanze in Monokultur gehalten wird. Es muss ja ... mit dem Hintergrund einfach, man muss es ja ernten, wenn man Mais und Bohnen mischt, dann kommt da nichts. [0:16:09.4]

64 **IR827KU:** Aber ob dann auch die Felder gewechselt werden jedes Jahr? [0:16:13.8]

65 **MODERATION:** Ja, j klar. Das muss der Bauer machen, sonst das funktioniert nicht auf Dauer, wenn man immer das Gleiche anbaut. Das ist immer der Fall. [0:16:21.0]

66 **MA612MI:** Es gibt ja auch. Es gibt ja auch Pflanzsysteme wie bei den biodiversen Höfen, wo Pflanzen gemischt angebaut werden. Das ist dann nicht so ertragreich, aber. Also dass das meinte ich eher damit. Aber das ist wahrscheinlich nicht die Masse, die man dann braucht, um wirklich einen Unterschied zu machen. [0:16:40.9]

67 **MODERATION:** Ja, da müssen wir jetzt für den Augenblick davon ausgehen, dass wir das nicht im großen Maßstab umsetzen können, weil es dann wirklich ... zu ... also wir müssen auch was essen am Ende noch. Und wenn man das in zu großem Maßstab umgesetzt wird, deswegen lassen wir das mal außen vor. [0:16:56.6]

68 **IR827KU:** Ich hab mal noch eine Verständnisfrage. Dieser Anbau von mehreren Kulturen. Sind das dann auch sogenannte Nutzpflanzen oder ist das alles, was Blumen und Sträucher und so betrifft? [0:17:05.2]

69 **MODERATION:** Nee, nee, mehrere Kulturen bezieht sich explizit auf Nutzpflanzen auch. Also auch, was man auf die eine oder andere Art nutzen kann. [0:17:11.6]

70 **IR827KU:** Also die Hülsenfrucht dann nur ein Bestandteil von diesen mehreren Kulturen. [0:17:17.4]

71 **MODERATION:** Ich sag mal so. Es gibt Überschneidungen zwischen Hülsenfrüchten, mehrjährigen Kulturen und Zwischenfrüchten. Eine Pflanze kann in mehrere Kategorien reinfallen. Das stimmt. [0:17:28.5]

72 **IR827KU:** Dann würde ich für mich die mehrjährigen Kulturen vor den Hülsenfrüchten setzen, weil da ist ja noch ein bisschen mehr Vielfalt dann und da. Das andere ist ja dann wieder so mehr eingeschränkt. Also für mich, für mein Laienverständnis. [0:17:42.7]

73 **MODERATION:** Und IR827KU insgesamt, wo auf der Skala, wo sind diese beiden? [0:17:48.0]

74 **IR827KU:** Na, vor den Kurzumtriebsplantagen für mich. [0:17:51.9]

75 **IR827KU:** Also die wären noch ... ja, die wären noch dahinter. [0:17:56.2]

76 **MODERATION:** Aber dann gebe ich mal weiter an die Runde. Erstmal Hülsenfrüchte. Einmal habe ich jetzt so ganz weit oben gehört, einmal oberes Mittelfeld. Ähm, wer mag da noch was zu sagen? [0:18:08.4]

77 **LU515OT:** Also ich bin gar nicht ganz weit oben. Ich habe jetzt, wo ich nochmal dass ein bisschen sacken habe lassen, die Wiedervernässung für mich eher so ziemlich weit oben gesehen. Deswegen würde ich Hülsenfrüchte eher so im Mittelfeld einordnen, zusammen mit dem Anbau von mehrjährigen Kulturen. Und auch Anbau von Zwischenfrüchten. Ich finde, das ist alles irgendwie eine relativ ähnliche Strategie. [0:18:29.5]

78 **MODERATION:** Dann, TU462KO, haben Sie vielleicht einen ganz konkreten Vorschlag für die Hülsenfrüchte? Oder haben Sie vielleicht noch eine ganz andere Meinung? [0:18:35.6]

79 **TU462KO:** Nö, auch so, äh, ähm, äh, mittig etwas kurz vor meinen Kurzumtriebsplantagen würde ich das setzen. [0:18:43.5]

80 **MODERATION:** Ähm, okay. [0:18:45.6]

81 **TU462KO:** Jetzt aus dem Bauch raus. Ich habe manchmal, äh. Ich habe von vielen Sachen da gar keine



Ahnung, muss ich ganz ehrlich sagen. Also das ist einfach so von meinem Bauchgefühl, ne? [0:18:54.2]

82 **MODERATION:** Darum geht's heute. Ich habe jetzt mal die sechs hier ausgesucht. Ist das ... passt das für alle? Okay, machen wir weiter mit den mehrjährigen Kulturen hatten. IR827KU, Sie hatten, glaube ich, vorgeschlagen, über den Hülsenfrüchten. [0:19:08.8]

83 **IR827KU:** Ja, weil es für mein Verständnis halt die Hülsenfrüchte ein Teil sind von den mehrjährigen Kulturen. [0:19:15.2]

84 **MODERATION:** Dann gebe ich auch mal das Thema mehrjährigen Kulturen hier an die Runde weiter. Was spricht dafür, das über die Hülsenfrüchte zu setzen? Oder muss man das vielleicht noch mal ein bisschen ein bisschen anpassen und gleichsetzen oder daruntersetzen? [0:19:39.3]

85 **LU515OT:** Ja, ist erstmal auch die Frage, was zählt komplett alles zum Anbau oder was zu den mehrjährigen Kulturen? Ich habe da nicht allzu viel Ahnung. Müsste man sich erstmal damit beschäftigen, was es überhaupt sind, diese mehrjährigen Kulturen? Nicht nur eine Sorte, sondern da gibt es bestimmt sehr viel mehr. [0:19:59.7]

86 **MODERATION:** Ja, also da muss ich ganz ehrlich sagen, da kommt mir so ein bisschen an den Rand meines Wissens. Aber Beispiele sind verschiedene Beerensorten. Artischocken, wo ich jetzt auch nicht ganz weiß, ob das hier in unseren Breitengraden so sinnvoll ist. Aber es sind halt Pflanzen, die können geerntet werden, ohne dass man die ganze Pflanze dafür abernten muss. Und ja, das bringt diverse Vorteile mit sich. Das ist so ... [0:20:28.7]

87 **LU515OT:** Ja, dann würde ich sie auch über den Anbau von Hülsenfrüchten setzen. [0:20:35.6]

88 **MODERATION:** Dann noch mal die Frage in die Runde. Gibt es da Einwände oder noch weitere Meinungen? Argumente zum Thema mehrjährige Kulturen? Hier erstmal der Vorschlag für Platz, Stelle sieben. [0:20:49.9]

89 **MA612MI:** Nö, find ich gut. [0:20:51.8]

90 **MODERATION:** Okay, MA612MI. Sie hatten eben Wiedervernässung angesprochen. Was ist da der Vorschlag? Und vor allem, was ist die Begründung dafür? [0:21:03.2]

91 **MA612MI:** Ähm. Ich würde es unter Aufforstung setzen. Und Sie hatten gesagt, dass es ein sehr effizientes Kohlendioxidspeicherverfahren ist. Und ich stelle mir vor, dass es relativ zügig eigentlich geht, wenn man an den richtigen Stellen staut. Ja. Es ist natürlich ... hat es nicht die Qualitäten von einem Wald mit all seinen, mit all den Vorteilen, die Sie genannt haben, weil es halt eine Fläche ist, die dann sehr wenig genutzt werden kann. Aber das genau, deswegen an zweiter Stelle. Aber an sich, glaube ich, ist das ein gutes Verfahren. [0:21:46.3]

92 **MODERATION:** Die anderen. Thema Wiedervernässung. [0:21:49.5]

93 **IR827KU:** Also ich habe mir auch so einen Bericht im Fernsehen darüber gesehen und da hieß es also das es wohl Unmengen an diesem Kohlenstoff bindet und deswegen würde ich auch auf Platz zwei vor der Agrarwirtschaft, Agrarforstwirtschaft machen. [0:22:07.5]

94 **MODERATION:** Und Platz zwei habe ich jetzt schon zweimal gehört. LU515OT, TU462KO. Inwiefern können Sie da zustimmen? Oder haben vielleicht eine andere Meinung oder noch weitere Gedanken? [0:22:18.3]

95 **LU515OT:** Ja, die Wiedervernässung würd ... Die Wiedervernässung würd ich auch ziemlich weit oben platzieren. [0:22:26.8]

96 **MODERATION:** Und für Sie, TU462KO? [0:22:28.2]

97 **TU462KO:** Würde ich auch so ... Skandinavien oder so, wenn man da durch die Wälder geht, ist es oft sehr naturbelassen. Und da gibt es eben diese Vernässungsfelder oder Moore oder Lackerpflanzen, Maulbeerenpflanzen. Ähm, deshalb sehe ich da habe ich das auch so Bauchgefühl oder sehe ich das auch ganz relativ weit oben. [0:22:46.0]

98 **MODERATION:** Okay, dann machen wir das doch direkt. So? Dann hatten Sie, IR827KU, auch gerade noch mitgesagt Agroforstwirtschaft danach. Was spricht dafür, die Agroforstwirtschaft hier auf den dritten Platz zu machen? [0:23:06.5]

99 **IR827KU:** Na, weil ich mir einbilde, dass ja da sozusagen irgendwelche Naturteile zwischen den Feldern irgendwo bleiben. Und das hat ja, glaube ich, in der letzten, in den letzten zehn, 15 Jahren schon was

gebracht, dass man die Randstreifen jetzt wieder wild bepflanzen lässt und und und. Also ich hab's auch in Österreich, da sind ja jetzt auch so Wiesen immer zwischen den Wäldern, die sie da haben, Naturwiesen und das hat also auch was gebracht. Und deswegen denke ich, für meine Laienverständnisse müsste das eigentlich eine recht, also auf alle Fälle besser sein als nur diese, also diese Wirtschaft zu betreiben, mit Feldern und dazwischen nichts zu haben. [0:23:56.8]

100 **MODERATION:** Was sagen die anderen dazu? Thema Agroforstwirtschaft. [0:24:03.0]

101 **LU5150T:** Agroforstwirtschaft. Es passt zwar schon alles dahin, aber dann müsste man ja auch wieder irgendwelche Teile von diesen Feldern usw. zur Verfügung stellen. Und ob das dann irgendwo so übereinstimmend rüberkommt, ob sich das die Bauern dann gefallen lassen? Es gehört ja viel, viel Platz dafür. [0:24:26.1]

102 **MODERATION:** Also auch noch mal so die ja die Perspektive der Landwirte, die da ja erstmal auch mitmachen müssen, ne? Wie ändert, was ändert sich denn dadurch an der Platzierung, LU5150T? Mit diesem mit diesem Gedanken jetzt noch mit dabei. [0:24:50.0]

103 **LU5150T:** Na gut. Okay. Ich würde das jetzt Platz freistellen. Auf alle Fälle. Ja. Ist ja vom, vom Prinzip ist es eine feine Sache und gute Sache, aber es gehört eben viel Kampf dazu, um das alles zu realisieren. [0:25:04.8]

104 **MODERATION:** TU462KO. Einverstanden, dritter Platz? Oder gibt es ein Veto? Ja. [0:25:09.1]

105 **TU462KO:** Nö, finde ich. Finde ich. Kann man so machen. Ja. [0:25:12.0]

106 **MODERATION:** Gut. Dann machen wir das doch direkt so und kommen zur letzten Maßnahme. Wir haben noch die, den Anbau von Zwischenfrüchten. [0:25:21.5]

107 **MA612MI:** Ich glaube, ich würde dafür plädieren, dass wir das tauschen mit Anbau von Hülsenfrüchten, weil es so ein bisschen wie bei den Anbau von mehrjährigen Kulturen sich ein bisschen nachhaltiger anfühlt, weil man baut ... also man kann es sowohl für die CO<sub>2</sub>, für das Carbon Removal, Dioxid Removal nutzen, als auch für das Düngen, was dann wiederum auch CO<sub>2</sub> einspart. Das finde ich eigentlich cleverer als Anbau von Hülsenfrüchten. [0:25:50.7]

108 **MODERATION:** Okay, der Vorschlag also Zwischenfrüchte auf sechste Stelle und die Hülsenfrüchte dann runtergestuft auf die fünfte Stelle. Aber da müssen wir uns natürlich erst das Einverständnis holen vom Rest der Gruppe. Was sagen die anderen dazu? [0:26:09.5]

109 **IR827KU:** Na ja, passt doch. [0:26:11.4]

110 **TU462KO:** Da kann man so machen. [0:26:18.2]

111 **MODERATION:** Oder wir machen eine Gleich-Platzierung. Das würde ich mal, will ich das mal noch in die Runde werfen? Was? Oder ist das? Wo sehen Sie da jetzt konkret den Unterschied, dass wirklich die Zwischenfrüchte jetzt hier noch die Hülsenfrüchte verdrängen? [0:26:36.6]

112 **TU462KO:** Den Aspekt, den MA612MI da eben gerade eingeworfen hatte, dass es nachhaltiger ist und von der Substanz her. Und deshalb ... ich kann es jetzt nicht greifen, aber ich würde das locker zutrauen und deshalb würde ich das so einen höher setzen. [0:26:55.2]

113 **MODERATION:** Gut, dann sagen wir mal, fühlt sich richtig an. Hülsenfrüchte gehen hier einen Platz runter und dafür kommen die Zwischenfrüchte auf die sechste Stelle. Und dann gucken wir uns noch mal an, was wir hier gemacht haben. Wir haben ziemlich schnell hier einen Platz eins gefunden, die Aufforstung, die Wiedervernässung dahinter einsortiert und auf den letzten Podiumsplatz die Agroforstwirtschaft. Dann in dichter Reihenfolge in hartem Konkurrenzkampf, diese drei landwirtschaftlichen Maßnahmen, was auch relativ schnell klar war, war, dass die Kurzumtriebsplantagen hier auf den letzten Platz kommen. Und was jetzt aber hier so ein bisschen auffällt: Nichts ist jetzt hier wirklich schlecht bewertet. Also wir haben jetzt, Sie haben jetzt nirgendwo gesagt ne, das ist jetzt so schlecht, dass es auf den letzten Platz muss. Wir haben alles relativ weit oben mit drin. Bevor wir jetzt weitermachen, gibt es hier noch irgendjemanden, der unzufrieden ist, der noch was ändern würde oder vielleicht noch irgendeinen Gedanken dazu bekommen hat? Zu dem, zu der Reihenfolge, zu den Maßnahmen? [0:28:07.7]

114 **LU5150T:** Nö. [0:28:11.5]

115 **MODERATION:** Gut. [0:28:12.4]

116 **IR827KU:** Was ist bloß mit diesen Kurzumtriebsplantagen? Weil ich nicht weiß, ob das wirklich so groß was

bringt, weiß ich einfach nicht. Kann ich noch nicht beurteilen, ob es jetzt besonders schlecht oder für uns halt von denen sieben Sachen das unterste ist. [0:28:32.2]

117

**MODERATION:** Also ich kann ja, es ist natürlich immer eine Frage der Perspektive auch, aber was ich jetzt schonmal sagen kann ist, dass die Kurzumtriebsplantagen, das ist schon eigentlich sehr korrekt hier eingeordnet. Das sind jetzt schon, würde ich mal sagen, die umstrittensten, ist die umstrittenste Maßnahme, weil wenn man auch bedenkt, zum Beispiel habe ich ja gesagt, es geht auch viel um Bioenergie und dann ist er erstmal kein wenn man die anbaut, die nehmen das CO<sub>2</sub> raus, werden verbrannt, gibt es keinen Effekt, keine direkten Effekt zumindest. Da geht das CO<sub>2</sub> ja gerade wieder in die Atmosphäre, wo es hergekommen ist. Ja, da besteht dann nur der Effekt darin, dass man dadurch möglicherweise fossile Brennstoffe einspart. Aber das ist wirklich relativ umstritten hier. Also insofern spiegelt übrigens das ganze Rating spiegelt ziemlich genau auch so die wissenschaftliche Meinung wider. Ja, okay. [0:29:25.2]

118

**MODERATION:** Gut. Schließen wir das ab und kommen zum Fragebogen. [0:29:29.0]